

# „Special“-Lernen in Karlsruhe

Von der Öffentlichkeit nahezu unbemerkt fanden im Juni in Karlsruhe die „Special Olympics National Games“ statt. Angehörige der Berufsfachschule für Podologie der Oskar Kämmer Schule in Braunschweig waren als Betreuer der Station „Fit Feet“ dabei, wie Schulleiterin Birgit Mittenzwei berichtet.

Am Morgen des 16. Juni 2008 war es endlich soweit: um 8 Uhr Abfahrt auf dem Braunschweiger Hauptbahnhof zu den Special Olympics National Games in Karlsruhe. Nach umfangreichen Vorbereitungen und Schulungen im Vorfeld unserer Reise, sollte es nun losgehen. Seit Wochen waren wir – 7 Schülerinnen der Oberstufe der Berufsfachschule für Podologie Braunschweig und Schulleiterin und Podologin Birgit Mittenzwei – damit beschäftigt, diverse Materialien zu organisieren, Sponsoren für kleine Give-Aways zu werben und – nicht zuletzt – uns auf fachlichem Gebiet auf die Aufgaben vorzubereiten, die uns in Karlsruhe erwarten würden.

## Rückblende

Doch zunächst eine kleine Rückblende. Bereits Anfang des Jahres, wurde die Schulleitung der Berufsfachschule für Podologie Braunschweig von Klaus Grünewald (Podologe und ehrenamtlicher Clinical Director bei Special Olympics Deutschland) auf die Special Olympics National Games hingewiesen mit der Bitte, angehende Podologen für die Betreuung der Station „Fit Feet“ zur Verfügung zu stellen.

Aus meiner Sicht als Schulleiterin für unsere Schüler eine einmalige Chance, ihren Wissenshorizont auf podologischem Gebiet und auch ihre Kompetenzen im Umgang mit Menschen unterschiedlichster Voraussetzungen zu erweitern.

Special Olympics ist weltweit die größte – vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte – gemeinnützige Sportbewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung.

1968 von Eunice Kennedy-Shriver in den USA ins Leben gerufen, werden weltweit Olympische Spiele durchgeführt und tragen so zur Integration geistig behinderter Menschen bei. Das Besondere an Special Olympics – Fähigkeiten entwickeln, Mut zeigen,



1 Karlsruhe war in diesem Jahr Veranstaltungsort der „Special Olympics“ – eine Veranstaltung für geistig behinderte Athleten.

Teilen und Freude – soll sich durch alle Länder, Nationen, politische Gegebenheiten, Geschlechter, Alter, Rassen und Religionen ziehen. Niemand darf ausgeschlossen werden! Das Ziel ist es, allen Personen mit geistiger Behinderung zu helfen, an der Gesellschaft teilzunehmen, so dass sie akzeptiert sind und die Chance erhalten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu dieser Gesellschaft beizutragen.

Eine geistige Behinderung liegt vor, wenn der Intelligenzquotient unter 75 liegt, starke Einschränkungen bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben beziehungsweise Standardsituationen bestehen und sich diese Symptome bereits vor dem 18. Lebensjahr manifestieren. Laut Weltgesundheitsorganisation sind zirka drei Prozent der Weltbevölkerung betroffen.

## Gleiche Chance zum Erfolg

Die Teilnahme an Special Olympics Trainingsprogrammen und Wettbewerbsveranstaltungen ist für alle Personen mit geistiger Behinderung, die mindestens acht Jahre alt sind, möglich.

Jede Special Olympics Organisation sollte Aktivitäten für verschiedene Altersstufen und Leistungslevel in ihre Angebote integrieren, vom wettbewerbsfreien Angebot bis zum Wettkampf für starke Sportler. Alle



2 Das „Fit Feet-Team“ aus Braunschweig bei den Special Olympics National Games in Karlsruhe: (hinten v. l.): Julia Jäkel, Olga Hildenberg, Christine Volkenandt-Homeyer, Klaus Grünewald, Birgit Mittenzwei, Susanne Frede (vorne v. l.) Martina Rabben, Sina Kausche und Ulrike Hahn.

Teilnehmer sollen die gleichen Chancen auf Erfolg haben. Dies geschieht, indem die Teilnehmer mit Hilfe von Leistungseinschätzungstests in Gruppen eingeteilt werden (dann auch nach Alter und Geschlecht). Bei jeder Siegerehrung erhalten die Athleten der ersten drei Plätze wie üblich Gold, Silber und Bronze. Die Athleten vom vierten bis zum letzten Platz erhalten Schleifen und werden wie die anderen auf dem Siegerpodest geehrt.

**Umfassende Beratung**

Das Special Olympics Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“ zielt darauf ab, die Gesundheit der Special Olympics-Athleten zu verbessern und ihnen auf anschauliche Weise den Präventionsgedanken für verschiedene Gesundheitsbereiche näher zu bringen. Menschen mit geistiger Behinderung tragen ein um 40 Prozent höheres Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen. Bei nationalen und internationalen

Sportveranstaltungen werden deshalb kostenlose und umfassende Gesundheitsberatungen im Rahmen dieses Programms angeboten.

- Healthy Hearing: Entdecken von Hörschäden (Audiologie);
- Opening Eyes: Entdecken eingeschränkter Sehfähigkeit (Optometrie);
- Fun Fitness: Entdecken von Bewegungseinschränkungen (Physiotherapie);
- Special Smiles: Entdecken dentaler Probleme (Zahnarzt);
- Fit Feet: Entdecken von Fußproblemen (Podologie).

Betreut wurden die Sportler von Ärzten der verschiedenen Fachrichtungen, medizinischem Assistenzpersonal, Studenten der Universität Karlsruhe und Berufsfachschülern.

**Die Spiele in Karlsruhe**

Insgesamt nahmen an den Special Olympics Sommerspielen in Karlsruhe vom 16. bis 20. Juni 2008 über 3 500 Athleten und zirka 1 200 freiwillige



3 Vollen Einsatz zeigte das Fit Feet-Team bei der Betreuung der Athleten.

Helfer teil. Unter dem Motto: „Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“ zeigten die Athletinnen und Athleten in rund 17 Disziplinen, darunter zum Beispiel Reiten, Schwimmen, Rollerskaten und Kraftdreikampf, ihr Können und wir waren begeistert von der Lebensfreu-

**NEUHEIT**  
Microsilber-Cremes

Microsilber Plus,  
0,2% Microsilber  
75 ml, € 15,90

Microsilber Forte,  
0,5% Microsilber  
30 ml, € 12,90

Aktions-Naturalrabatt  
auf alle Verkaufsgrößen  
nur gültig bis 30.9.2008  
**6 + 1**

**Schütz und Pflege für anspruchsvolle Haut**

**SÜDA care**

Wir beraten Sie gerne!  
Rufen Sie uns einfach an  
und informieren Sie sich  
über diese wohltuende und  
wirkungsvolle Pflegeserie!  
Telefon: 0721 / 82 44 92-300

Naturalrabatt  
auf alle Verkaufsgrößen  
**10 + 2**

**Kompetenz in Sachen Fußpflege**

Mit den SÜDAcare-Produkten treffen Sie im Bereich der professionellen Fußpflege und Podologie immer die richtige Wahl! Die ausgewählte Wirkstoffkombination, versehen mit einem zusätzlichen Pflegeeffekt, verleiht beanspruchten Füßen, Beinen und Händen ein angenehm weiches und gepflegtes Hautgefühl.

**SÜDA**

**SÜDA GmbH & Co. KG**  
Durlacher Allee 109 · 76137 Karlsruhe · Telefon: 07 21 / 82 44 92-300  
Telefax: 07 21 / 82 44 92-311 · info@sueda.de · www.sueda.de

Wir stellen aus: Cosmetics Wiesbaden 12.-14.9.2008, Halle 5, D 525-D 526 / C 534-C 535

## Vor dem Pflaster

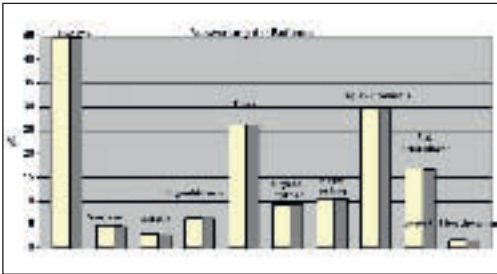
# Octenisept®

- schmerzfrei
- farblos
- aus der Apotheke
- praktisch für unterwegs

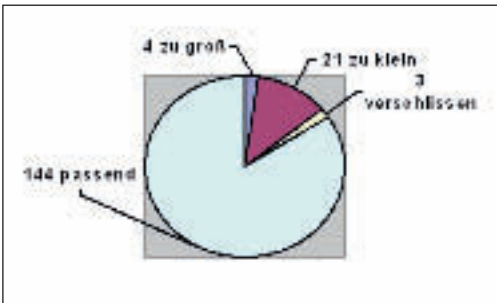
**schülke +**

Tel: 040 - 521 00-666 • Fax: 040 - 521 00-660 • 22840 Norderstedt  
www.schuelke-mayr.com • mail@schuelke-mayr.com

■ Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: Octenindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxethanol (Ph. Eur.) 2,0 g. Sonstige Bestandteile: (3-Cococetilsäureamidopropyl)dimethylazaniumacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser ■ Anwendungsgebiete: Zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung ■ Gegenanzeigen: Bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Octenisept® Wunddesinfektion sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z. B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. ■ Nebenwirkungen: Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Sollten andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. ■ Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Octenisept® Wunddesinfektion nicht in größeren Mengen verschlucken oder in größeren Mengen in den Blutkreislauf, z. B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen. Bei Wundspülungen ist darauf zu achten, dass das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert wird. Bei Spülungen von Wundkavitäten ist darauf zu achten, dass ein Abfluss jederzeit gewährleistet ist (z. B. Drainage, Lasche). ■ Pharmazeutischer Unternehmer: Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt ■ Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!



Tab. 1 Häufigste Befundergebnisse.



Tab. 2 Zustand der Schuhversorgung bei 172 Patienten.

de und natürlichen Herzlichkeit der Athletinnen und Athleten.

Mehr als einmal konnten wir eine voller Stolz und Freude präsentierte Medaille bewundern. Vor unserer Reise erwartete Berührungängste kamen so gar nicht erst auf. Außerdem hatten wir dazu auch keine Zeit, denn unser Angebot „Fit Feet“ wurde von den Sportlern und ihren Betreuern sehr gut angenommen.

Zirka 1500 der gemeldeten Athleten hatten ihr Einverständnis zur

Teilnahme am Gesundheitsprogramm gegeben. Im Verlauf von 3,5 Tagen wurden von uns 411 Athletinnen und Athleten untersucht. Dabei wurden eine Fußvermessung, eine Inspektion von Schuhen und Strümpfen, eine Beurteilung des Zustandes von Haut und Nägeln und eine biomechanische Ganganalyse durchgeführt. Im Anschluss erhielten die Sportler und ihre Betreuer Tipps und Hinweise für die häusliche Pflege oder es wurde ihnen – falls erforderlich – ein Besuch beim Arzt oder Podologen empfohlen.

Unsere Schülerinnen zeigten bei dieser Veranstaltung ein sehr hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Leistungsbereitschaft und Freude an der Arbeit, so dass dieses umfangreiche Untersuchungsprogramm durch ihre tatkräftige Unterstützung möglich wurde.

### Befunderhebung

Folgende Untersuchungsergebnisse, die allerdings keinen repräsentativen Querschnitt darstellen können, da dafür zu wenig Zahlenmaterial vorlag beziehungsweise bei einigen Patienten Mehrfachbefunde auftraten, möchte ich in diesem Zusammenhang vorstellen (Tab. 1). Ganz eindeutig kann jedoch festgestellt werden, dass Callositas, Fußmykosen (Sportlerfuß!) und eingewachsene Nägel zu den Hauptproblemen zählen.

Bei einer Anzahl von 172 Patienten zeigte sich in Bezug auf die Schuhversorgung folgendes Bild (Tab. 2): Die überwiegende Mehrheit, nämlich 144 von 172 Patienten hatte passendes Schuhwerk an, gefolgt von



4 Podologin Carine Haemels (r.) und Julia Jäkel bei der biomechanischen Ganganalyse.

21 Paar zu kleinen Schuhen, meist um mehrere Größen. Hier war einiges an Aufklärungsarbeit von unserer Seite aus erforderlich um den Sportlerinnen und Sportlern zu verdeutlichen, dass die „Lieblingsschuhe“ leider zu klein sind. Aber jeder Podologe wird in seiner eigenen Praxis schon die Erfahrung gemacht haben, dass gerade beim Thema „zu kleine Schuhe“ mitunter die Einsicht zu spät erfolgt, nämlich erst dann wenn Beschwerden auftreten.

Im Gegensatz dazu stießen wir bei den Betreuern der behinderten Sportler immer auf offene Ohren und viele waren uns dankbar, weil eine genaue Vermessung des Fußes beim Schuhkauf wohl doch noch nicht obligatorisch ist – oder aber auch auf Grund von Verständnisproblemen scheitert.

## Reparatur ist Vertrauenssache

Sie sollte daher nur vom Fachmann ausgeführt werden. Fordern Sie unseren Katalog an!

Herstellung und Verkauf von hochwertigen Haut- und Nagelzangen, medizinische Instrumente

– Schleifservice –

Wir stellen aus:  
Forum Fuss Kassel  
4./5. 10. 2008, Stand A10  
Beauty Forum München  
25./26. 10. 2008, Halle 1, Stand A04

**CLAUBERG**  
Solingen



CLAUBERG GmbH • Cronenberger Straße 188 • D-42651 Solingen  
Telefon 02 12 - 5 01 08 • Telefax 02 12 - 5 07 16  
E-mail: info@clauberg-solingen.de

Besuchen Sie unseren Online-Shop: [www.clauberg-solingen.de](http://www.clauberg-solingen.de)

## AZA - Abrechnungszentrum-Alpen-Niederrhein

Wenn Sie mehr als

mtl. **9,95 €**  
+ 0,59% vom Bruttoumsatz

für Ihre Kassenabrechnung zahlen, sollten Sie sich mit uns unterhalten.

Tel. 0 28 02 – 94 71 45

[www.AZA-Abrechnung.de](http://www.AZA-Abrechnung.de)

**Blauabdruck und Ganganalyse**

Zur Fußvermessung und zur Beurteilung der statischen Druckverhältnisse wurde von unseren Schülerinnen ein Blauabdruck des Fußes genommen. Dabei wurde der Fuß des Sportlers geführt um ein gutes Abbild der Druckbelastung und Größenzugabe beim Abrollvorgang zu erhalten. Ein nicht immer leichtes Unterfangen, da einige Sportler Koordinationsstörungen hatten, oder aber ängstlich reagierten beim Schritt auf das Abdruckgerät. Aber spätestens, wenn der Fußabdruck zum Vorschein kam, leuchteten die Augen und diese Momente waren eine schöne Entschädigung für unsere Bemühungen. So ist wohl manch ein Fußabdruck zu Hause voller Stolz präsentiert worden.

In Zusammenarbeit mit unserer belgischen Kollegin, Podologin und Physiotherapeutin Carine Haemels hatten unsere Schülerinnen die Gelegenheit, biomechanische Ganganalysen durchzuführen. „Die Arbeit mit Carine war sehr interessant – nur leider war die Zeit viel zu kurz“ sagte Podologeschülerin Julia Jäkel. Ihr Interesse an der Biomechanik wurde jedenfalls geweckt und die Berufsfachschule für Podologie in Braunschweig plant in Zusammenarbeit mit dem ZFD Niedersachsen und Frau Haemels Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Norbert Cohrs von der

Gehwol Handelsvertretung Niedersachsen und allen anderen Sponsoren für die Unterstützung in Form von benötigten Materialien.

Zusammenfassend bleibt zu bemerken, dass diese arbeitsreiche Woche in Karlsruhe mir und meinen Schülerinnen nicht nur auf fachlichem Gebiet eine Menge neuer Eindrücke und Denkansätze gebracht hat, sondern vor allem menschlich alle sehr berührt hat. ■■

**Special Olympics – Wissen kompakt**

*Special Olympics International:*  
 – Gegründet 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver in den USA;  
 – Größte Sportorganisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung;  
 – Special Olympics International ist die einzige Organisation weltweit, die durch das Internationale Olympische Komitee (IOC) berechtigt ist, den Namen „Olympics“ zu tragen;  
 – 2,5 Millionen Mitglieder in über 170 Ländern;  
 – Special Olympics Eid: „Lasst mich gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“

*Special Olympics Deutschland e.V.:*  
 – Gegründet am 3. Oktober 1991;  
 – Erste National Summer Games in 1998 in Stuttgart mit ca. 1.000 Teilnehmern;  
 – Heute rund 30.000 Menschen in Deutschland, welche nach dem Regelwerk der Special Olympics in über 500 Mitgliedsorganisationen trainieren  
 – Im Zweijahres-Rhythmus werden abwechselnd Sommer- und Winterspiele veranstaltet. Die Special Olympics World Winter Games finden vom 2. bis 13. Februar 2009 in Boise, Idaho, USA statt.

**Quellen:**

- Prospekte Special Olympics Deutschland;
- Daten zur Statistik: Klaus Grünwald (Podologe, Clinical Director Special Olympics)
- [www.specialolympics.de](http://www.specialolympics.de)

**■ Anschrift der Verfasserin:**

Birgit Mittenzwei  
 (Podologin, Schulleiterin)  
 Berufsfachschule für Podologie  
 Oskar Kämmer Schule  
 Heinrich-Büssing-Ring 41g  
 38102 Braunschweig

**Die Hallux Valgus Schiene der neuesten Generation mit beweglichem Gelenk.**  
 Entwickelt mit der Fraunhofer Gesellschaft und getestet von führenden Orthopäden.

Hallufix® ist die erste bewegliche Fußschiene zur Korrektur der Großzehnenfehlstellung (Hallux Valgus). Die innovative Gelenkkonstruktion auf Ballenhöhe lässt dem Fuß seine natürliche Beweglichkeit. Durch die besonders flache und kompakte Bauweise lässt sich Hallufix® sogar tagsüber in bequemen Schuhen tragen. Hallufix® ist damit die beste Alternative zu den herkömmlichen starren Nachtschienen.

Informieren Sie sich unter [www.hallufix.com](http://www.hallufix.com) oder fordern Sie gleich unverbindlich das Hallufix®-Infopaket unter Telefon (089) 96 05 779-0 an.

Besuchen Sie uns auf der **FUSS 2008** in Kassel Kongresshaus 04. + 05.10.2008 auf dem Stand unseres Partners **Ruck GmbH!**

**Hallufix®**  
[www.hallufix.com](http://www.hallufix.com)